

Säule 2: Sprachförderung

Deutsch, Italienisch, Englisch

Ausgangssituation:

Die Schüler*innen, welche bei uns die Oberschule besuchen, zeigen unterschiedliches sprachliches Können und sind nicht alle deutscher Muttersprache.

Ein Spezifikum ergibt sich vor allem für die Sportoberschule: Wir verzeichnen in den letzten Jahren einen höheren Zugang an Athletinnen und Athleten italienischer Muttersprache. Da wir eine deutschsprachige Oberschule sind, bedeutet das, dass wir hier speziell im ersten Biennium eine sprachlich "inhomogene" Ausgangssituation haben, der wir mit entsprechenden sprachdidaktischen Maßnahmen begegnen wollen.

Ziel:

Die Schüler*innen sollen im ersten Biennium verschiedene und auch individuelle Gelegenheiten angeboten bekommen, Freude und Selbstvertrauen beim Spracherwerb zu gewinnen und so für den Übertritt ins zweite Biennium in Deutsch, Italienisch und Englisch eine breit aufgestellte Sprach-, Sprech- und Schreibkompetenz erworben haben, sodass es ihnen möglich ist, ihr im ersten Biennium erworbenes individuelles und schulisches sprachliches Können für die Forcierung und Vertiefung in den schultypspezifischen Fächern des zweiten Bienniums und in der Abschlussklasse bestmöglich zu nutzen und weiter zu entfalten.

Maßnahmen:

a) fächer- und schultypübergreifend

- Moderation von schulinternen Veranstaltungen (Schulfeiern, Präsentation von Projekten, Präsentation der Schule an Mittelschulen oder sonstigen Veranstaltungen, Pressekonferenzen, Projekte zu "Schüler informieren Schüler", "Schüler informieren Lehrpersonen" z. B. Datenschutz)
- Führung durch schulinterne Ausstellungen
- Führung und Begleitung von externen Schulbesuchen (Lehrerdelegationen, Tag der offenen Tür, Schnuppertage, Elternabende, ...)
- Schüleraustausche
- Sprachaufenthalte
- Arbeitspraktika
- Leseförderung: Autorenbegegnungen, Lesezirkel, Schüler lesen für Schüler, Leseoasen, Leseinseln, Leseberatung, verschiedene Leseanregungen mit verschiedenen Leseangeboten (Printmedien, online-Portale, Sachbücher, Belletristik: Verknüpfung mit der Schulbibliothek als Lese-, Informations-, Recherche- und Kommunikationszentrum)
- Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnern (Assessment mit Raika Prad, Sozialeinrichtungen)
- Wissenschaftliches Arbeiten: Recherchekompetenz, analytische Problemlösung und Strukturierung, richtig Zitieren, usw.
- Sprachassistenten

b) fachspezifisch

- Präsentationstechnik: Vortrag, Interview.
- Schreibwerkstatt, Workshops zu verschiedenen Textsorten und journalistische Workshops zu Prüfungstextsorten der Abschlussprüfung (z.B. Essay)
- Theaterbesuche
- Individuelle Lernberatung, Förderunterricht, Integration, Inklusion (DAF, IAF)
- Förderung von Talenten: Teilnahme an literarischen Wettbewerben (Gabriel-Grüner-Preis 2017), Lese- und Redewettbewerben
- Besuch von literarischen Wettbewerben (Franz Tumler Preis, Laas)
- Besuch von Museen und Ausstellungen
- CLIL-Pilotprojekt: Das Acronym CLIL bezeichnet eine international angewandte Unterrichtsform, die zum Ziel hat, die Sprachkompetenz zu erhöhen. CLIL sieht vor, dass einzelne oder mehrere Fächer in einer Fremdsprache unterrichtet werden.
- Arbeit in Kleingruppen, Intensivierung von CO-Präsenzen, Teamteaching
- Einsatz von kooperativen Lernformen und offenen Lernformen, prozessorientiertes neben ergebnisorientiertem Lernen

c) Erstes Biennium in der SPORTOBERSCHULE

Um den besonderen Bedürfnissen und den Fähigkeiten der Schüler*innen der 1. Klassen der SPORTOBERSCHULE aufgrund ihrer unterschiedlichen Nationalitäten, Muttersprachen und Herkunftsschulen besser gerecht werden und diese individueller fördern zu können, findet der Unterricht in den Sprachfächern (Deutsch, Italienisch, Englisch) größtenteils nicht im gewöhnlichen Klassenverband statt. Die Schülerinnen und Schüler werden in Gruppen unterrichtet, in welchen ihre sprachlichen Bedürfnisse berücksichtigt und ihre Kompetenzen bestmöglich gefördert werden können.

Die Einteilung in die Gruppen wird durch die Lehrpersonen der jeweiligen Fachgruppe festgelegt. Als Basis für die Einteilung kann unter anderem ein Einstufungstest dienen.

Ressourcen:

Der Unterricht im ersten Biennium der SPORTOBERSCHULE verlangt hohe Flexibilität, hohe Mehrsprachigkeitskompetenz der einzelnen Lehrperson. Die Schüler*innen werden im ersten Biennium (je nach zur Verfügung stehenden Ressourcen) in einigen Fächern in Gruppen eingeteilt, um einen effektiven und individuell abgestimmten Lernerfolg zu unterstützen.

Fortbildung:

Es werden bereichsspezifische Fortbildungen (Fachbereich: sprachsensibler mehrsprachiger Unterricht) sowohl schulintern wie schulextern angeboten bzw. wahrgenommen. Diese spezifischen Fortbildungen genießen gegenüber individueller Fortbildung Vorrang. Es wird nach Möglichkeit auch auf Fortbildungsangebote des Fowi zurückgegriffen.

Evaluation

In den laufenden Sitzungen der Klassenräte der betreffenden Klassen werden über den Austausch evaluative Werte ermittelt, ebenso über Feedbacks durch die Schüler*innen und der Eltern. Sie sollen helfen, die jeweils nächsten Entwicklungsschritte zu generieren. Da wir uns immer noch auf innovativem Terrain bewegen, wird es auch notwendig sein, den Blick von außen wahrzunehmen und die Konzepte und Modelle laufend neu an die Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler anzupassen.